



Genauigkeit gefragt: Hartmut Eickmeyer, der Onkel des Geschäftsführers, legt Gewichte auf frisch geklebte Schablonen für den Siebdruck

Von Bünde bis nach Übersee

Spezialanbieter und Systemlieferant für Druckereien behauptet sich in der Krise

SERIE
ERFOLG
MADE IN BÜNDE

VON ALEXANDER KRÖGER

■ **Bünde.** Die Monteure kommen weit herum – manchmal bis auf die Trauminsel Guadeloupe in der Karibik. Das Bänder Unternehmen „Siebdruck Service Eickmeyer GmbH“ liefert weltweit alles für den Sieb- und Tampondruck.

Es waren schwierige Zeiten, die das Unternehmen in den vergangenen Monaten durchschritt. „Die Wirtschaftskrise hat unsere Branche hart getroffen“, erzählt Rafael Eickmeyer. Zurzeit zieht die Nachfrage wieder an, doch nach Ansicht des 41-jährigen Geschäftsführers ist die Talsohle noch nicht durchschritten. Trotzdem ist Eickmeyer für die Zukunft vorsichtig optimistisch. Immerhin konnte das Unternehmen trotz Wirtschaftskrise einen weiteren Facharbeiter einstellen.

„Wir sind ein Spezialanbieter

und Systemlieferant für Sieb- und Tampondruckereien“, erklärt Eickmeyer. Mit dem Siebdruck werden vor allem ebene Produkte aus Kunststoff, Textil und Papier sowie Keramik, Metall und Glas bedruckt; mit den von Bünde aus gelieferten Maschinen lassen sich bis zu 1.000 Quadratmeter pro Stunde bearbeiten. Der Tampondruck ist für alle gekrümmten Druckflächen wie Handyschalen und Golfbälle sehr gut geeignet, aber auch für Produkte der Automobilbranche wie beispielsweise Scheibenwischerhebel.

Nach eigener Aussage hat das Unternehmen in seiner aktuellen Adressdatei knapp 10.000 Kunden. Durch die Weltwirtschaftskrise ist besonders der internationale Absatz von neuen Maschinen deutlich eingebrochen; die früheren Absatzzahlen konnten noch nicht wieder erreicht werden. Allerdings kamen die Bänder noch einigermaßen glimpflich durch die Rezession. Den Grund dafür sieht Eickmeyer im besonderen Service: „Unsere hoch qualifizierten Mitarbeiter finden Problemlösungen und können sie technisch im Maschinen- und Gerätebau umsetzen.“



Erfolgreich: Diplom-Ingenieur Rafael Eickmeyer leitet die Geschicke des 20-köpfigen Familienunternehmens. Für Siebdrucke braucht man feinmaschiges Gewebe, von denen einige Rollen rechts neben dem Geschäftsführer stehen. Unten: Außenansicht vom Siebdruck-Service Eickmeyer.

FOTOS: ALEXANDER KRÖGER

Ein weiterer Vorteil des Unternehmens ist das internationale gute Renommee seines langjährig etablierten Gebrauchtmaschinenhandels. Die Secondhand-Geräte werden in der eigenen Werkstatt – wenn notwendig – komplett überholt, mit entsprechender Garantie ausgestattet und anschließend wieder verkauft. Viele Abnehmer sitzen in Ländern, in denen zwar „Made in Germany“ hoch angesehen ist, aber sich nicht jeder Neuware leisten kann. „Wir haben 500 Gebrauchtmaschinen und Geräte auf unserer Liste.“

1983 gründete Manfred Eickmeyer, der Vater des heutigen Geschäftsführers, das Unternehmen in Löhne. Zehn Jahre später verlegte er den Familienbetrieb ins Gewerbegebiet Bünde-Ennigloh, wo sie eine neue Gewerbehalle mit Verwaltungs- und Ausstellungsräumen bezogen. „Ein wichtiger Vorteil unseres Standortes ist der direkte Anschluss an die Autobahn A 30.“ In Deutschland und in angrenzende Länder liefert das Unternehmen die Maschinen. Auf Wunsch stellen Bänder Fachmonteure weltweit die Maschinen auf und weisen die dortigen Arbeiter in die Technik ein.